

Das neue Erscheinungsbild

Von der Idee zur Umsetzung (Seite 7)

Balzner Woche ein Erfolg

Rückblick Balzner Woche (Seite 11)

Im Portrait: Sonja Hämmerle

«... so, wiane bi.» (Seite 14)





Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner,

Ich freue mich, Ihnen unser Gemeindemagazin, das nun neu den Namen «9496» trägt, in neuem Gewand übergeben zu dürfen. Die Neugestaltung hat etwas mehr Zeit als geplant in Anspruch genommen, deshalb erscheint diese Ausgabe mit Verspätung.

Es ist mir zunächst ein besonderes Bedürfnis, den Wählerinnen und Wählern meinen innigsten Dank für das Vertrauen auszusprechen, das sie mir bei der Vorsteherwahl entgegengebracht haben. Ich werde meine ganze Kraft in den Dienst der Gemeinde stellen, um diesem Vertrauen gerecht zu werden.

Den neu gewählten Mitgliedern des Gemeinderates gratuliere ich herzlich zur Wahl. In den bisher abgehaltenen Sitzungen konnten wir erfreulicherweise feststellen, dass unsere Arbeit von gegenseitigem Respekt und Sachlichkeit geprägt ist. Diese Attribute bilden das Fundament für weitsichtige Entscheide zum Wohl der Gemeinde.

Mein Dank gilt aber auch den ehemaligen Gemeinderäten, die nicht mehr zur Wahl angetreten sind oder den Sprung in den Gemeinderat nicht mehr geschafft haben. Ihr Engagement im Interesse unseres Dorfes verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Danken will ich allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich anlässlich der Gemeinderatswahlen zur Verfügung gestellt haben. Wir wissen, dass es sehr schwierig ist, Leute zu finden, die bereit sind, für ein öffentliches Amt zu kandidieren.

Gewollt oder ungewollt hat jede Firma eine eigene Unternehmensidentität – so auch die Gemeinde. Damit ist die Wirkung gemeint, die einerseits nach aussen auf die Kunden, d. h. die Einwohnerinnen und Einwohner, andererseits nach innen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausstrahlt. Diese Corporate Identity (Neudeutsch für Identität eines Betriebes) wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, die im Umgang mit diesem Betrieb schliesslich den Gesamteindruck ergeben.

Ein bestimmendes Element zur Wahrnehmung der Firmenidentität ist das Corporate Design, also der optische Auftritt. Dazu gehören verschiedene Massnahmen, wie ein neues Logo, die Neugestaltung aller Drucksachen, die Schriftart, die Beschriftung der Fahrzeuge und Gebäude, die Neugestaltung der Website usw.

Wir haben diesen Schritt gewagt und ein neues Erscheinungsbild geschaffen. Ich denke, dass dieses neue Corporate Design von Prägnanz, klarer Eigenständigkeit und einem hohen Wiedererkennungswert getragen wird und somit einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt.

Gerne hoffe ich, dass der neue Auftritt unserer Gemeinde auch Ihnen gefällt. Geniessen Sie den nahenden Frühling, die länger werdenden Tage, und lauschen Sie dem Gesang der balzenden Vögel, das ist Balsam für die Seele.

Herzliche Grüsse
Anton Eberle, Gemeindevorsteher

Aus dem Gemeinderat	4
Aus dem Gemeindehaus	6
Neues Erscheinungsbild	7
Bürgergenossenschaft	10
Balzner Woche	11
Gemeindebibliothek	12
Im Portrait	14
Sportsplitter	16
Virtuelles Balzers	17
Kultursplitter	18
GemeindemitarbeiterInnen	19
Jugendseite	20
Menschen	22



7



11



14

Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I

Die Gemeinde Balzers befürwortet die Zielsetzung im Bericht der Regierung, dass zukünftig an jedem Sekundarschulstandort die Schülerinnen und Schüler aller Leistungsniveaus an einer gemeinsamen Profilschule unterrichtet werden. Dies bedeutet auch, dass alle Sekundarschulstandorte Förderung auf gymnasialem Niveau anbieten werden.

Der Regierung soll zu Händen des Ressorts Bildungswesen schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde zum Bericht der Regierung betreffend die Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I (SPES I) Folgendes befürwortet:

- (Einstimmig) An jedem Sekundarschulstandort sollen Schülerinnen und Schüler aller Leistungsniveaus an einer gemeinsamen Profilschule unterrichtet werden.
- (Einstimmig) Alle Schulstandorte durchlaufen im Rahmen einer verstärkten Schulautonomie einen Schulentwicklungsprozess, in welchem sie ihr Schulprofil, ihr Schulmodell sowie ihre Organisationsstruktur ausarbeiten und umsetzen.
- (Mehrheitlich) Ein zentrales Untergymnasium wie bisher soll nicht mehr angeboten werden.

Projekt «Salärpolitik, Salärssystem, Funktionsbewertung»

Vor einiger Zeit wurde, noch vom alten Gemeinderat, beschlossen, das bestehende Salärssystem zu überarbeiten und neu auszurichten. Ziel dabei ist, Transparenz und Vergleichsmöglichkeiten für eine faire Entlohnung und die Basis für eine strategische Personalentwicklung zu schaffen.

Der neu gewählte Gemeinderat für die Periode 2007-2011 mit den zuständigen Ressorts:

Anton Eberle, Gemeindevorsteher – Allgemeine Verwaltung, Bau, Kirche, Finanzen
Manfred Frick, Vizevorsteher – Sport
Helmuth Büchel – Kultur
Norbert Bürzle – Schule
Doris Frick – Jugend
Monika Frick – Gesundheit und Familie
Christel Kaufmann – Umwelt und Verkehr
Adolf Nigg – Wasserversorgung und Energie
Bruno Vogt – Freizeit
Heini Vogt – Sicherheit
Jürgen Vogt – Bürgergenossenschaft
Roswitha Vogt – Soziales
Urs Vogt – Wirtschaft

Die Richtung für die inhaltlichen Eckwerte des neuen Funktions-, Leistungs- und Salärsystems und deren Umsetzung wurde im Rahmen eines Workshops am 21. April 2007 vorgegeben. Am Workshop nahmen der gesamte Gemeinderat und alle Abteilungsleiter teil.

Weitere Umsetzungsschritte sind:

Funktionsbewertung

Die Funktionsbewertung befasst sich mit den Hauptaufgaben einer Funktion und den für deren Ausübung nötigen Anforderungen an die betreffenden Mitarbeitenden. Zuständig für die Gestaltung und Organisation der Funktionen bleiben wie bisher die Vorgesetzten. An der Durchführung der Funktionsbewertung werden die Linienvorgesetzten teilnehmen. Verantwortlich für die Bewertung ist ein Bewertungsteam. Der Bewertungsprozess soll bis Ende Juni 2007 abgeschlossen sein.



Salärpolitik und Salärssystem

Bis September 2007 wird der Gemeinderat über eine neue Salärpolitik befinden. Diese Politik sagt aus, welche qualitativen Werte die Gemeindeführung in Bezug auf die Entlohnung berücksichtigen will. Aufgrund dieser Werte werden Salärmodelle und Umsetzungsbestimmungen formuliert.

Leistungsbeurteilung

Gleichzeitig mit dem neuen Salärssystem wird ein Leistungsbeurteilungssystem eingesetzt werden. Der Hauptzweck dieses Beurteilungssystems wird sein, die Förderung und Entwicklung der individuellen Kompetenzen gezielt und strategieorientiert zu gestalten.

Der Terminplan sieht vor, dass ab 1. Januar 2008 die neuen Modelle erstmals angewendet werden sollen.

Weiterführung der Aktion «Tageskarte SBB»

Die Aktion «SBB-Tageskarte Gemeinde» war in den vergangenen fünf Jahren ein voller Erfolg und bei der Bevölkerung äusserst beliebt. Die Gemeinde Balzers hatte bisher drei Karten pro Tag im Angebot. Im vergangenen Jahr wurden 92.5 % der Karten verkauft. Im Jahr davor waren es noch 84.66 %. Der Gemeinderat bewilligt, dass neu vier Tageskarten bei den SBB gekauft und im Jahr 2007 für 30 Franken pro Stück weiterverkauft werden. Da die SBB auf den 1. Januar 2008 eine Preiserhöhung vornehmen werden, beschliesst der Gemeinderat mehrheitlich, dass der Preis pro Tageskarte ab dem 1. Januar 2008 auf Vorbestellung neu 35 Franken kosten wird. Die Anhebung um 5 Franken wird nur vorgenommen, wenn sich alle liechtensteinischen Gemeinden zu dieser Preiserhöhung entschliessen.



Sanierung Fussgängerbrücke Mäls-Trübbach

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Fussgängerbrücke Mäls-Trübbach saniert werden soll. Die entsprechenden Baumeisterarbeiten wurden vergeben. Die Sanierung der Brückenpfeiler ist aus statischer Sicht dringend notwendig, wie Vorsteher Anton Eberle in der Gemeinderatssitzung vom 22. November 2006 bereits informierte. Im Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Wartau und der Gemeinde Balzers wurde vereinbart, dass die künftigen Kosten für die jeweils gemeinsam abgesprochenen und bewilligten Unterhaltsarbeiten je zur Hälfte getragen werden.

Auflösung Grabfeld Nr. 3 – Zwischenbericht

Geleistete Arbeiten

Wie geplant, wurde das Grabfeld Nr. 3 nach Ostern offiziell abgeräumt. Ebenso wurden die Bäume auf dem Grabfeld laut Gemeinderatsbeschluss gefällt. Im Bereich der Urnenwand und des Gemeinschaftsgrabes wurden die Abbrucharbeiten der Bruchsteinmauer getätigt sowie die Aushübe für die Fundamentverbreiterungen und das Gemeinschaftsgrab erstellt. In einem nächsten



Schritt wurden der Schacht für das Gemeinschaftsgrab betoniert sowie die Fundamenterweiterungen für die Urnennischen vorbereitet. Ebenso wurde der erste Teil der Urnenelemente angeliefert. Im Werkleitungsbau begannen die Vorbereitungen beim Osteingang mit dem Wasserleitungsbau und dem Kanalisationsbau.

Nächste Schritte

Ab Ende Mai werden die Arbeiten im Bereich der Urnenwand weitergeführt. Wenn der grösste Teil der Arbeiten im Bereich Urnenwand und Gemeinschaftsgrab abgeschlossen ist, kann mit den Arbeiten im Grabfeld Nr. 3 begonnen werden. Nachdem Sondagen gemacht wurden, wurde festgestellt, dass ähnliche Verhältnisse herrschen, wie bei der Auflösung von Grabfeld Nr. 1. Das heisst, dass das gesamte Erdmaterial ausgetauscht werden muss. Der Ablauf der Arbeiten ist analog der Arbeiten beim Grabfeld Nr. 1. Zuerst wird die oberste Erdschicht bis zu den Särgen abgetragen. Anschliessend werden die Särge von Hand und mit Kleinaushubgeräten freigelegt. Die Firma KINTRA AG übernimmt anschliessend die Exhumierung. Die sterblichen Überreste werden in Chur kremiert und danach in einer kleinen Gedenkfeier im Gemeinschaftsgrab beigesetzt. Ebenso die Asche der kremierten Überreste aus dem Grabfeld Nr. 1.

Die weiteren baulichen Massnahmen sehen folgendermassen aus:

- Einbau der Sickerschicht, erstellen der Riegel für die Grabmäler und auffüllen bis oberkant Terrain inkl. allen Anpassungen.
- Zusammenschluss der Kanalisationsleitungen und Trennung des verschmutzten und unverschmutzten Wassers.
- Ergänzen der Wasserstellen und Verbesserung der Beleuchtung.

Nach Abschluss sämtlicher Bauarbeiten ist eine offizielle Einweihung vorgesehen. Ein Termin ist jedoch noch nicht festgelegt worden.



«Kommunikation als Ganzes»

Im Interview mit Vorsteher Anton Eberle über die Beweggründe, ein eigenes Logo für die Gemeinde zu schaffen, und was das neue Erscheinungsbild alles enthält.

Was hat die Gemeinde dazu bewogen, sich ein eigenes Logo zu geben?

Ausgangspunkt war die Gesamtorganisation der Gemeindeverwaltung mit dem Teilgebiet Öffentlichkeitsarbeit. Ziel war es, den gesamten kommunikativen Auftritt der Gemeindeverwaltung neu zu überdenken. Die Gemeinden im ganzen Land entwickeln sich zunehmend in Richtung Modernes Dienstleistungsunternehmen. So auch Balzers. Dies wollte man mit einem entsprechend modernen Neuauftritt unterstreichen. So hat alles, was vom Bürger wahrgenommen wird, ein neues Gesicht bekommen – vom Briefpapier über das Gemeindemagazin mit dem neuen Namen «9496», bis hin zur Internetseite und den unterschiedlichen Beschriftungen. Dabei sind wir in guter Gesellschaft. Die Gemeinden Gamprin und Schaan haben sich bereits ein neues Erscheinungsbild gegeben. Triesenberg und Vaduz sind an der Erarbeitung ihres Neuauftrittes.

Auch das Logo hat den Greif als Grundlage. Ist das bewusst gewählt?

Nein, nicht bewusst. Dies war einer der eingereichten Gestaltungsvorschläge. Er hat uns auf Anhieb gut gefallen und überzeugt. Der Bezug zum Gemeindewappen ist irgendwie da, und trotzdem ist ein eigenständiges Logo mit einem hohen Wiedererkennungswert entstanden, zudem noch in den Gemeindefarben gelb und blau.



Fällt das Gemeindewappen jetzt weg?

Nein, das Gemeindewappen fällt nicht weg. Die Verwendung gemäss gemeindeeigenem Wappenreglement bleibt natürlich bestehen. So wird das Wappen für offizielle Dokumente (Wahlen, Abstimmungen) weiterhin verwendet. Das Logo gehört zur Identität der Gemeindeverwaltung als modernes Dienstleistungsunternehmen. Es repräsentiert die Gemeindeverwaltung gegen aussen, zum Beispiel auch in einem Inserat in den Landeszeitungen. Dies alles auf der Grundlage der gemeindeeigenen Kommunikationsleitlinien.

Kommunikationsleitlinien?

Im Auftrag des Gemeinderats hat eine Arbeitsgruppe Leitlinien erarbeitet, die den Rahmen der Gemeindekommunikation für die nächsten Jahre vorgeben. Ein Hauptanliegen ist es, die bestehenden Kommunikationsmittel zu vernetzen. Das heisst, der Gemeindekanal, die Internetseite und das Gemeindemagazin sollen nicht mehr nur für sich allein stehen, sondern, wo immer möglich, sich ergänzen. So werden im Gemeindekanal weiterhin informative Kurzinfos publiziert, mit dem Hinweis, dass auf der Website noch zusätzliche Infos zu lesen sind. Oder, auf der Website werden wir ankündigen, wann das neue «9496» erscheint und welche Hauptthemen zu lesen sein werden.

Was umfasst das neue Corporate Design alles?

Als Grundlage und als Wiedererkennungsmerkmal einmal das Logo, dann die ganzen Briefschaften und Couverts, interne Vorlagen, Drucksachen wie Formulare und Publikationen, z. B. das Gemeindemagazin, den Jahresbericht usw., Fahrzeug- und Gebäudebeschriftung, das Internet und in einem letzten Schritt den Gemeindekanal.

«1000 Sachen»

Im Gespräch mit Norbert Bürzle, Gemeinderat und Mitglied der Arbeitsgruppe Corporate Design, über die Erarbeitung des neuen Erscheinungsbildes und die damit verbundenen Herausforderungen.

Wer war alles in der Arbeitsgruppe Corporate Design?

Die Arbeitsgruppe bestand aus Vorsteher Anton Eberle und mir als Vertreter des Gemeinderats, Heinzpeter Vogt als Vertreter der Gemeindeverwaltung sowie Philipp Vogt und Louis Vogt als externe Berater. Nach der Auftragsvergabe war Mario Frick von der Grafikdesignfirma screenlounge, die den Wettbewerb gewonnen hatte, ebenfalls in unserem Team dabei.

Was waren die Aufgaben der Arbeitsgruppe Corporate Design?

Zuerst einmal die gesamte Begleitung des Wettbewerbes, von der Ausschreibung bis zur Vergabe durch den Gemeinderat, und dann die ganzen Umsetzungsarbeiten. An dieser Stelle gebührt dem Schaaner Gemeinsekretär Uwe Richter ein herzliches Dankeschön für seine wertvolle Beratung im Vorfeld des ganzen Projekts.

Wie lief das ganze Prozedere von der Ausschreibung bis zur Vergabe ab?

Vier liechtensteinische Grafikdesign-Agenturen wurden direkt eingeladen, am Wettbewerb mitzumachen. Gemäss detaillierten Ausschreibungsunterlagen und unter Angabe der Vergabekriterien mussten diverse Vorschläge erarbeitet werden. Dazu gehörten z. B. Logo, Briefpapier, Couverts, Titel- und Innenseite einer

Publikation sowie ein Designvorschlag für die Internetseite. So wurde uns nicht nur ein Logo präsentiert, sondern wir konnten uns ein grobes Bild machen, wie der gesamte Neuauftritt aussehen könnte.

Wie ging es dann weiter?

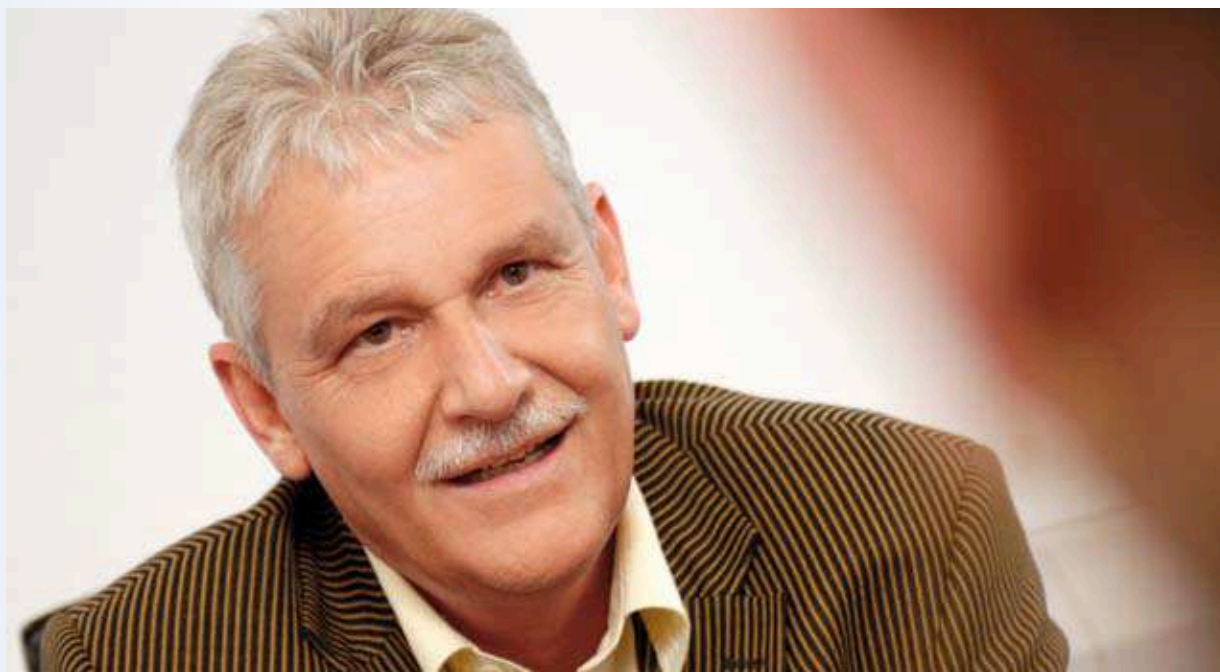
Die Arbeiten wurden unserer Gruppe präsentiert. Es folgten eine gemeindeinterne Meinungsbildung mit abschliessender Präsentation aller Vorschläge vor dem Gemeinderat und die Vergabeentscheidung. Schon die Wettbewerbsphase war mit viel Arbeit verbunden. Es wurde in allen Gremien intensiv diskutiert und um die beste Lösung für die Gemeinde gerungen.

Was war die besondere Herausforderung bei der ganzen Umsetzung?

Man muss sprichwörtlich an 1000 Sachen denken. Das ganze Erscheinungsbild muss durchgehend einheitlich sein – vom Briefpapier bis zu den Publikationen und der Website, bis hin zur Fahrzeugbeschriftung. Es muss überall funktionieren. Wo positioniere ich am besten das Logo? Ist es auf schwarz-weissem Faxpapier ebenso gut wieder erkennbar wie in einem farbigen Inserat. Wie wirkt es auf einer grossflächigen Gebäudebeschriftung? Wie steht es mit der Schriftgrösse? Ist das Internet auch wirklich barrierefrei? Fragen über Fragen, die alle während des mehrmonatigen Prozesses beantwortet werden mussten.

Wie bist du mit dem Resultat zufrieden?

Ich bin sehr zufrieden und mehr als überzeugt von unserem neuen Erscheinungsbild. Das ganze Projekt war sehr arbeitsintensiv, aber der Aufwand hat sich gelohnt. Es war spannend, bei diesem ganzen Prozess mit dabei zu sein. Vor allem die Arbeit in unserer Gruppe war produktiv-kreativ, sachlich-kritisch und immer zielorientiert.



«Virtuelles Balzers»

Ein Interview mit Heinzpeter Vogt, Gemeindevizeiter, unter anderem zuständig für die Betreuung der Website www.balzers.li, über die Neuerungen rund um den Internetauftritt der Gemeinde Balzers.

Was bietet die neue Internetseite www.balzers.li?

Eine völlig neue Navigation, die unterteilt ist in sechs Hauptkategorien. Aus Verwaltungssicht ist das Kernstück die Rubrik «Dienstleistung», die das gesamte Angebot der Gemeinde aus Sicht der EinwohnerInnen aufbereitet – benutzerfreundlich, kurz und bündig sowie gut zu finden. Dazu gibt es neu eine Themensuchmaschine. Hier werden häufig benutzte Themenbereiche vorgegeben wie z. B. Benützungsgesuche für Räumlichkeiten und öffentliche Plätze (Gemeindesaal, Grillplatz St. Kathrin, Brunnen, Torkel, usw.) oder hilfreiche Links rund um das Thema Bauen.



Was steht hinter der Rubrik «Treffpunkt»?

Diese Rubrik ist ein virtueller Treffpunkt für alle Einwohner von Balzers. Sie ist unterteilt in die Unterkategorien «Marktplatz» und «Balzner Highlights». Auf dem «Marktplatz» treffen sich Angebot und Nachfrage, von der 3-Zimmer-Wohnung, über die alte Wohnwand bis zum gut eingefahrenen Fahrrad. Einzige Bedingung, es muss sich um nicht-kommerzielle Anbieter handeln, also um



Privatpersonen aus Balzers. Eine tolle Aktion findet man unter der Rubrik «Balzner Highlights». Unter dem Titel «In Balzers daheim – in der Welt zuhause» geben wir einen Einblick in das Leben von ausgewanderten Balzner. Wir starten mit Franz-Josef Frick (vom Karljörga Karle und vor Berta), der vor rund 25 Jahren nach Australien ausgewandert ist. Spannend, spannend!

Wo liegt der Nutzen für die Einwohnerinnen und Einwohner?

Erstmals kann eine Vielzahl von Formularen heruntergeladen und zuhause ausgefüllt werden. So erspart man sich oftmals den Gang ins Gemeindehaus. Man lernt die Zuständigkeitsbereiche der Abteilungen kennen, in welchen gezielten Fällen sie einem hilfreich zur Seite stehen und welche Personen dahinterstehen.

Muss die Internetseite alles können und alles abdecken?

Nein sicher nicht. Weniger ist oftmals mehr. Wir sehen die Website als einen Teil der Gesamtkommunikation der Gemeinde Balzers. Dazu gehören auch der Gemeindekanal und das Gemeindemagazin. Im Gemeindemagazin «9496» wird es in Zukunft eine Rubrik «Virtuelles Balzers» geben. Hier berichten wir laufend über Aktionen und Neuerungen auf der Internetseite. Jedes Kommunikationsmittel hat seine Vorzüge und Stärken, die es optimal auszunutzen gilt. Dazu zählt auch weiterhin das persönliche Fachgespräch in der Gemeindeverwaltung.

Was sind die Ziele dieser Website?

Wir möchten natürlich möglichst aktuell sein. Das ist nicht immer leicht, aber wir werden uns bemühen. Wir sind dankbar für konstruktive Kritik und Feedbacks aus der Bevölkerung. Die jetzige Version ist unsere Startbasis. Nach Bedarf werden wir die Website ausbauen und immer wieder mal mit Neuerungen und Aktionen aufwarten. Es soll vor allem eine Internetseite für Jung und Alt sein.



Die Bürgergenossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, auf der Balzner Allmeind das charakteristische Landschaftsbild mit den alten, knorrigen Buchen langfristig zu erhalten, zu sichern und möglichst zu verbessern.



Damit die Buchen im Übergang von der Allmeind zum Wald eine gewünschte Mächtigkeit mit grossen Kronen und weiten Ästen bilden können, ist es notwendig, den Bäumen Platz und Licht für deren Entwicklung zu geben. Aus diesem Grund hat die Forstgruppe die Flächen stark ausgelichtet. Anlässlich eines Fronttages wurde der Wald-/Weidetrennzaun an seine frühere Stelle nach oben verschoben, so dass der Boden im Bereich der zukünftigen, prägnanten Buchen nicht Waldboden, sondern eine extensive Vegetationsfläche mit einer vielfältigen Flora bilden wird.

Im Frühling wurde auf steilen Teilflächen der Balzner und Mälsner Allmeind sowie auf Lida Gülle ausgebracht. Dies soll die oft stark gedüngten Grundstücke in der Landwirtschaftszone in der Ebene entlasten. Es dient unter anderem auch dem Schutz des Grundwassers. Einige Landwirte, zahlreiche Helfer und die Mitglieder der Landwirtschaftskommission der Bürgergenossenschaft haben an zwei Tagen mit viel Einsatz die entsprechenden Arbeiten verrichtet.

Am Dienstag, den 26. Juni 2007, findet die ordentliche Genossenschaftsversammlung statt. Neben den statutarischen Traktanden hat sich der Vorstand entschieden, über die Pflege und Nutzung der Waldflächen durch den Förster ausführlich berichten zu lassen.



«Balzner Woche ein Erfolg!»

Im Gespräch mit Gemeinderat Bruno Vogt, Ressort Freizeit, über die zweite Balzner Woche vom 16. bis 21. April 2007.

Bruno, ein erstes Fazit über die zweite Austragung der Balzner Woche.

Alles in allem war es eine Super-Woche, mit einem aufgestellten Team sowie vielen interessierten und wohlwollenden Besuchern. Wir haben Stimmen gehört, dass einige Familien ihre Ferienwoche nächstes Jahr wegen der Balzner Woche zu Hause verbringen wollen. Ein schönes Kompliment an das Organisationskomitee und die vielen Helferinnen und Helfer, das ich an dieser Stelle auch von meiner Seite gerne weitergeben möchte.

Was waren für dich die Highlights?

Ein genereller Aufsteller ist die Tatsache, dass es das OK auch dieses Mal wieder geschafft hat, eine Woche für die ganze Familie, für Gross und Klein, zu organisieren. Hier stellvertretend für die vielen Höhepunkte ein paar Beispiele: die Pferdekutschenfahrt, der Velo-Parcours, die von Tag zu Tag steigende Teilnehmerzahl bei den Mittagessen oder das Nachtschwimmen. Der Line-Dance Anlass war ebenfalls ein toller Erfolg, alle Anwesenden machten gleich von Beginn an mit. Das rockig-fetzige Konzert mit der Balzner Mundartband Fine Young Gäässler-Guga vor einem vollen Haus war der gebührende Abschluss einer tollen Woche.

Gab es auch weniger erfolgreiche Angebote?

Ganz klar, die gab es auch. Die Angebote für Senioren müssen wir uns nochmals durch den Kopf gehen lassen. Da gibt es sicher Optimierungspotential. Der Singleabend



war als lockerer Abend gedacht, die Hemmschwelle daran teilzunehmen war dann doch etwas zu hoch. Die Kleiderbörse wurde mit einer Portion Skepsis gestartet, wird aber auf vielfachen Wunsch nächstes Jahr wiederholt. Manche Dinge brauchen halt etwas Zeit.

Kannst du schon einen kleinen Ausblick auf die Balzner Woche 2008 geben?

Neu werden alle Mittagessen im kleinen Saal serviert werden. Nicht zuletzt auch wegen der vorhandenen Infrastruktur. Dann werden Aktivitäten, die Anklang gefunden haben, bei der Programmstellung sicher wieder berücksichtigt werden, und die eine oder andere Neuerung wird es bestimmt ebenfalls geben. Das Ideenkarussell dreht sich bereits wieder. Wer die Balzner Woche nochmals Revue passieren lassen möchte, kann dies jederzeit auf unserer Website www.balznerwoche.li tun. Wer nächstes Jahr dabei sein möchte, der kann sich das Datum schon mal vormerken: 31. März bis 5. April 2008.

Fact-Box Balzner Woche 2007

- Rund **550 Personen** haben das kulinarische Tagesangebot (Zmorga und Zmetag) genutzt.
- Mehr als **600 Personen** besuchten die 17 Veranstaltungen
- Gesamthaft nahmen rund **1'200 Personen** jeden Alters an der Balzner Woche teil.



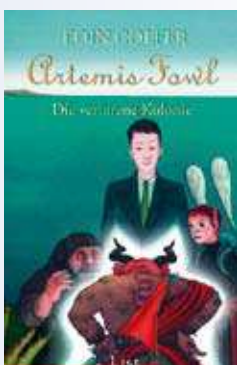
Astrid Lindgren – Pippi Langstrumpf

Wer kennt sie nicht: Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfeffermins Efraimstochter Langstrumpf. Sie macht was sie will, ist stärker als die Polizei erlaubt – und hat vor nichts und niemandem Angst. Im Jubiläumsjahr erschienen die ersten beiden Pippi-Bände erstmals im grossen Format mit vielen neuen und farbigen Illustrationen.



Patricia Schröder – Prinzessin Gwendolina

Weil die Erwachsenen irre beschäftigt sind – Lehrer Huschig mit seiner Vergesslichkeit, König Gustav mit einer schwierigen Schuhanprobe und Tante Gunduhla mit fiesen Steuererhöhungs-Plänen – wird Gwendolina auf den Dachboden verbannt. Gerade die richtige Herausforderung für eine abenteuerlustige Prinzessin, denn sie entdeckt dort einen echten Geheimgang ...



Eoin Colfer – Artemis Fowl – Die verlorene Kolonie

Menschen, Elfen und Trolle werden von Dämonen bedroht. Eine schwierige Aufgabe für den genialsten Gauner aller Zeiten: Artemis Fowl. Kehren die Dämonen auf die Erde zurück? Jahrtausendlang lebten sie auf der Insel Hybris in einer Zwischenwelt, doch nun werden mehr und mehr dieser mondsüchtigen Wesen auf der Erde gesichtet. Eine Bedrohung für die Menschen und für die unterirdischen Feen und Trolle?



Alexander Steffensmeier – Lieselotte lauert

Achtung, jetzt kommt Lieselotte! Eine Kuh stellt alles auf den Kopf. Oder: Wie eine Kuh zum Briefträger wird. Die humorvolle Geschichte von einem turbulenten Bauernhof.



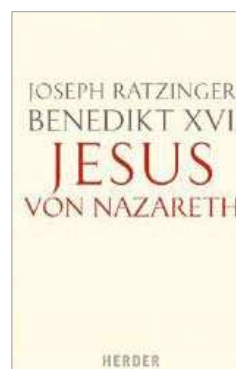
Eschenbach Andreas – Ausgebrannt

Stellen Sie sich vor, der Liter Superbenzin würde über 6 Franken kosten. Ein Albtraum? Ja. Bloss wäre es erst der Anfang. Denn das Ölzeitalter wird nicht erst mit dem letzten Barrel enden. Es endet, sobald mehr verbraucht wird, als gefördert werden kann. Und dieser Moment ist näher, als die meisten ahnen. Auch Markus Westermann weiss von all dem nichts, als er es endlich in die USA geschafft hat und mit seiner Karriere voll durchstarten will. Als er Karl Walter Block kennenlernt, sieht er seine Chance gekommen. Der alte Öltechniker behauptet, dass in den Tiefen der Erde noch genug Öl für die nächsten tausend Jahre schlummert – und dass nur er die Methode kennt, wie man es findet. Er braucht nur noch einen kompetenten Geschäftspartner. Jemanden wie Markus ...



Hoeg Peter – Das stille Mädchen

Kasper Krone ist der berühmteste Clown Europas – und er hat ein phänomenales Gehör. Als eines Tages das Mädchen Klara Maria – von dem eine eigenartige Stille ausgeht – verschwindet, ahnt er, dass etwas Entsetzliches geschehen wird, wenn er sie nicht sucht und befreit. Peter Hoeg ist ein Meister der Spannungsliteratur. Doch er erzählt auch von der Suche nach Weisheit und dem Sinn des Lebens – und von der grossen Liebe.



Ratzinger Joseph – Jesus von Nazareth

Was hat das Christentum auf die Grundfragen des Menschseins heute zu sagen? Die Antwort darauf hängt unmittelbar zusammen mit der Frage: Wer ist Jesus von Nazareth? War er nur ein grosser Mensch oder ist er mehr? Sein Leben lang hat Joseph Ratzinger sich mit Jesus von Nazareth beschäftigt, ihn als Professor, als Bischof, als oberster Glaubenshüter, als Papst zu verstehen gesucht.

Partnerbibliothek Schässburg (Siebenbürgen)

Wie jede Bibliothek scheidet auch die Gemeindebibliothek Balzers jedes Jahr einen Teil des Buchbestandes aus. Die Bibliothekskommission überlegte sich, wie man die Bücher weiter sinnvoll nutzen könnte. Sie hat mit einer deutschsprachigen Schule in Schässburg (Siebenbürgen/Rumänien) eine Partnerbibliothek gefunden, die die Bücher weiter verwenden wird. Unsere Ansprechpartnerin Frau Gref war von der Idee begeistert, hatte aber wegen den Zollformalitäten Bedenken. Im Hilfswerk Liechtenstein fanden wir einen kompetenten und versierten Partner, der uns logistisch unterstützte und den Transport ermöglichte.

Die Landesbibliothek unter der Leitung von Barbara Vogt und sämtliche Bibliotheken des Landes stellten auf Anfrage ebenfalls Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung. Schliesslich kamen ca. 2,5 Tonnen Bücher zusammen, welche in verdankenswerter Weise durch die Balzner Werkgruppe zum Hilfswerk transportiert wurden. Am 13. April 2007 war es soweit, die Fahrt nach Rumänien konnte in Angriff genommen werden. Am darauffolgenden Mittwoch konnten die Bücher der Schule in Schässburg übergeben werden. Die Schulleitung und die Schüler waren von unserer Lieferung begeistert und werden mit uns in Kontakt bleiben. Ebenso werden einige Schulklassen aus Balzers und Schässburg miteinander Briefkontakt aufnehmen und Erfahrungen austauschen. Die Bibliothekskommission erhofft und wünscht sich, dass so aus einer einfachen Idee ein nachhaltiges Projekt entstehen wird.

Infos

Weitere neue Bücher finden Sie direkt in der Bibliothek oder unter: http://www.landesbibliothek.li/pages/medien/neuzugaenge_flgba.html

Neu verleihen wir auch Bücher und Romane in italienischer und französischer Sprache (nicht nur easy-reader).

Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 17:30 Uhr
Dienstag	15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag	15:00 – 17:30 Uhr
Freitag	15:00 – 18:30 Uhr

Während der Schulferien ist immer am Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr geöffnet

Telefon: +423/384 24 29



«... SO, wiane bi.»

Sonja Hämmerle

Balzner Olympiasiegerin
im Gespräch mit Louis Vogt



Die Rubrik Im Portrait ist in dieser Ausgabe Sonja Hämmerle gewidmet. Die bisher einzige Balzner Olympiasiegerin im Gespräch mit Louis Vogt über ihren Beruf als Weberin, was ihr der Sport bedeutet und über ihre zweite Heimat Alvaneu.

«Hallo Heinzpeter, hier Louis am Apparat. Wo finde ich jetzt nochmals Sonja Hämmerle. Ich stehe vor der Goldschmiede und ...». «Jässes Gott, du bischt mier än Balzner», so die Antwort des pferdenärrischen Gemeindegesekretärs am anderen Ende der Leitung. «Zweimal umfallen und du bist dort.» Nachdem ich mich entschieden hatte, die letzten Meter gegen den Rat von HP doch aufrechterweise hinter mich zu legen, befinde ich mich nun im gemütlichen Wintergarten der Familie Hämmerle-Hasler im Höfle Nr. 10. «Dich kenn ich», begrüsst mich eine bestens gelaunte Sonja Hämmerle. «Gäll, du machscht Moseg?!» (Verwöscht!)

Ihre Augen hören mit

Und dann geht es los, unser einstündiges Frage- und Antwortspiel. Sie ist eine bildhafte Erzählerin mit einem wunderschön einnehmenden Lachen und eine aufmerksame Zuhörerin. Bei ihr hat man das Gefühl, dass ihre Augen mithören, wenn sie einem von schräg unten interessiert durch ihre Brille mustert. Was sie heute denn

so gemacht habe, möchte ich wissen. Im Telegrammstil lässt Sonja den Tag Revue passieren. 6:15 Uhr Tagwache, Zmorgatisch richten – das gehört zum täglichen Ritual – mit Kaffee, Brot, Butter und ihrem geliebten Quittensaft. Mama wecken. «Aber dreimal rufen muss ich schon», meint sie, «und Papa Remigius ist meistens der letzte. Ok, jemand muss ja der Letzte sein», fügt sie lachend an. «Bist du auch ein Frühaufsteher?» fragt sie mich schelmisch. (Scho wedr verwöscht!)

Leidenschaftliche Weberin

Mit dem Bus geht's Richtung Schaan zur Arbeit, genau gesagt in die Textrina, der Weberei der Heilpädagogischen Tagesstätte. Sonja beschreibt sich selbst als leidenschaftliche Weberin. Die Arbeit mache ihr sehr viel Spass, und im Moment webe sie gerade an einem Schachbrett. Dafür benötige sie bei konzentriertem Arbeiten gut und gerne drei bis vier Wochen. Nach der Mittagspause in der Textrina-Mensa geht's zurück an den Webtisch und um 16:45 Uhr ist Feierabend.

Balzner Olympiasiegerin

Montag und Dienstag steht für Sonja direkt nach der Arbeit ihr Radfahr- und Schwimmtraining auf dem Programm. Sie ist eine begeisterte und sehr erfolg-

reiche Sportlerin. Als Mitglied des Liechtensteinischen Special Olympic-Teams konnte sie schon sensationelle Erfolge feiern. So holte die talentierte Balznerin im Jahr 2001 an den Spielen in Alaska Gold im Langlaufen und war somit die erste und bisher einzige Olympiasiegerin aus Balzers. Im Jahr 2005 doppelte sie mit Riesenslalom-Gold an den Spielen im japanischen Nagano gleich nach.

Ausgedehnte Wanderungen

Sporttreiben und in der freien Natur sein, ist für sie etwas vom Schönsten. Man merkt es jeder Faser ihres Körpers an, bei ihr muss etwas gehen. Wenn sie sich nicht gerade auf den nächsten Olympiasieg vorbereitet, trifft man sie des öfteren auf den umliegenden Bergen. Ausgedehnte Wanderungen, die dann durchaus zehn und mehr Stunden dauern, sind eine weitere Leidenschaft von Sonja Hämmerle.

... auf dem Laufenden sein.

Sie könne aber gut abschalten, indem sie einfach den Fernsehapparat einschalte. Und jetzt bitte festhalten, nicht um Filme zu schauen, sondern um vorwiegend die unterschiedlichen Teletextseiten zu lesen. «Man muss ja schliesslich auf dem Laufenden sein», kommentiert sie trocken meinen offen stehenden Mund. Und im nächsten Moment brüllen wir beide lachend los.

«Färteg tottlet! ...

... Wo gefällt es dir am besten?», versuche ich, meine Tränen aus den Augen wischend, wieder etwas Ernsthaftigkeit in die Runde zu bringen. «Ganz klar in Balzers!» «Und wieso gerade in Balzers?», ist meine dämliche Anschlussfrage. «Weil es hier einfach schön

ist und die Leute mich so nehmen, wie ich bin.» Darum fühle sie sich wohl. «Verzell no vo dira zweita Häämet», wird Sonja von ihrer Mutter ermuntert. Gemeint ist das malerische Bündner Dorf Alvaneu zwischen Lenzerheide und Davos. Früher seien sie oft dort oben gewesen und die Einwohner hätte sie gleich ins Herz geschlossen. So kam es ab und zu vor, dass sie, von den dortigen Bauern beschenkt, mit einem Pfund Butter oder einem halben Laib Käse nach Hause kam.

«... nicht alles können.»

Vom Bild des feinen Bündner Käses getrieben – ich versuche krampfhaft gegen das mir im Mund zusammenlaufende Wasser anzukämpfen – entfährt mir die Frage: «Kannst du kochen?» Zuerst antworten schelmisch ihre Augen und der Mund bestätigt dann das bereits Gesagte: «Nein, kochen kann ich nicht, obwohl ich die Haushaltsschule gemacht habe. Aber man muss ja nicht alles können», meint sie augenzwinkernd.

«... zwei Täg jünger gse.»

Und dann wird sie ernst. Ihre beste Freundin aus der Haushaltsschule sei vor vier Jahren gestorben. Sie denke viel an sie und an Weihnachten und Ostern besuche sie in Grabs ihr Grab, um eine Kerze anzuzünden und mit ihr zu reden. Gedankenverloren sagt sie: «Hey, wänn dänkscht. Sie ischt no zwei Täg jünger gse wie i.»

«Tante Sonja, bischt a Häanna!»

Ob sie manchmal Angst habe, möchte ich von Sonja wissen. Sie überlegt lange und sagt: «Vor der Dunkelheit, und ich bin nicht gerne allein.» Aber Gott sei dank sei zu Hause immer jemand da. Oftmals bekomme sie Besuch von ihrem Neffen Pablo. Der kleine Dreikäsehoch habe es schon faustdick hinter den Ohren. Gestern beim Spielen habe er auf einmal aus heiterem Himmel gesagt: «Tante Sonja, bischt a Häanna!» So lauft's wänn's lauft.

Voll verwöscht!

Sapperlot, die Zeit rennt und ich hätte noch tausend Fragen. Eine haben wir noch. Ihre Lieblingsmusik. «Was für Stilrichtungen hörst du gerne?», kommt meine fachmännische Frage. Als Antwort zeigt sie mir prompt ihre umfangreiche CD-Sammlung. Da finden sich neben diversen Panflöten-CDs so illustre Namen aus der Volksmusikszene wie «Die Ladiner» oder Linard Bardill. Zum Schluss grinst sie mich an und meint: «Gäll, ischt ned so diis?» (ein letztes Mal – voll verwöscht!)





Happy Birthday Turnverein Balzers

Vor 75 Jahren, am 10 Januar 1932, wurde der Turnverein Balzers (TVB) im Gasthaus Engel in Balzers gegründet. Aus diesem Anlass führte der TVB am 24., 30. und 31. März drei ganz spezielle «Jubiläums-Kränzle» auf. Die Unterhaltungsabende führten das zahlreich erschienene Publikum quer durch die Weltgeschichte sowie durch die Geschichte des Turnvereins Balzers. Die Programmpunkte waren Persönlichkeiten wie Pablo Picasso und Mickey Mouse oder Ereignissen, wie der Mondlandung, gewidmet. Die Erwartungen an die Kränzle-Verantwortlichen waren aufgrund der originellen Ideen der letzten Jahre entsprechend hoch. Sie konnten aber locker erfüllt, ja übertroffen werden. Das geniale Bühnenbild mit einblendeten Dias aus den verschiedenen Jahrzehnten und von der Burg Gutenberg sowie die effektvolle Lichtshow und der ausgewogene Musikmix boten einen fantastischen Rahmen für die Darbietungen der unterschiedlichen Gruppen. Mit grossem Eifer und ganzem Einsatz führten die grossen und kleinen Turnerinnen und Turner die verschiedenen Übungen am Reck, am Barren,



auf dem Trampolin, dem Stepp oder am Boden aus und begeisterten in ihren Kostümen bei den gekonnten tänzerischen Einlagen. Durch unterhaltsame Theater- einlagen aus der Geschichte des TV Balzers, die wie ein roter Faden durch das Programm führten, wurden die Pausen zwischen Auf- und Abbau gekonnt und witzig überbrückt.

Was 1932 mit 19 jungen Männern begann, ist heute zu einer wahren Erfolgsgeschichte geworden. Im Jahr 2007 zählt der Turnverein Balzers 14 Riegen, 180 Mitglieder und 200 Kinder. Das Angebot reicht vom Mutter-Kind-Turnen bis zur Seniorenriege. Da kann man nur sagen: Happy Birthday TVB und auf die nächsten 75 Jahre!

Erfolgreicher Pferdesport

Zeitgleich mit dem schönen Wetter hat auch die Sommersaison des Pferdesports mit Spring-, Dressur- und Fahrprüfungen Einzug gehalten. Und für den Pferdesportverein Balzers verlief der Saisonstart mehr als optimal. Neben den normalen Springprüfungen findet auch der sogenannte Subaru-Cup statt, bei dem Vereins- equipen zu je vier Reiterpaaren ihre Kräfte messen. In Mollis, an der ersten von insgesamt vier Qualifikations- prüfungen, belegte das Balzner Team den vierten Rang. Mitte Mai in Diepoldsau waren dann Fabien Walder, Miranda Ackermann, Tanja Bertossa und Gisela Knüsel nicht mehr zu schlagen. Das Balzner Team belegt nun nach zwei Prüfungen den ersten Zwischenrang. In den verbleibenden zwei Qualifikationsprüfungen heisst es nochmals alles geben, um den Einzug ins Finale im st. gallischen Mörschwil zu schaffen.



Mit der neu geschaffenen Rubrik «Virtuelles Balzers» informieren wir immer wieder über die Website www.balzers.li. Es kann sich dabei um Neuigkeiten, Aktionen, generelle Neuerungen oder einfach um ein näheres Vorstellen von Rubriken handeln.

www.balzers.li - Gesamteinblick

Heute stellen wir aus Anlass der Neulancierung der Website die einzelnen Hauptrubriken vor und geben somit einen kleinen Gesamteinblick und Vorgeschmack auf den virtuellen Auftritt der Gemeinde Balzers.

Home

Auf der Startseite «Home» finden sich Aktuelles aus dem Gemeindehaus und dem Gemeindeleben generell sowie die drei jeweils aktuellsten Veranstaltungen. Zugleich findet sich auf der Startseite eine spezielle Suchmaschine mit vorgegebenen Begriffen, die eine gezieltes Suchen nach Themen ermöglicht. Am besten einfach einmal ausprobieren.

Gemeinderat

Die Rubrik Gemeinderat enthält Wissenswertes rund um den Gemeinderat mit Foto, Kontaktmöglichkeiten und Ressort jedes einzelnen Gemeinderates, die GR-Protokolle zum Nachlesen und Downloaden, eine Liste der aktuellen Kommissionen sowie Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen.

Dienstleistung

Diese Rubrik ist das virtuelle Dienstleistungs-Herzstück der Gemeindeverwaltung. Es werden alle einzelnen Bereiche und Zuständigkeiten sowie die Kontaktpersonen vorgestellt. In Ergänzung dazu: Sämtliche Öffnungszeiten, Downloads (Formulare, Gesuche), interessante Links, Kontaktmöglichkeiten zu den Bereichen Schulwesen,

Pfarrei und Bürgergenossenschaft und die spezielle Suchmaschine nach vorgegebenen Themen.

Balzers erleben

Hierbei handelt es sich um eine informative «Tour de Balzers» in Wort und Bild. Man erfährt wissenswert Interessantes rund um Balzers und sein aktives Dorfleben.

Treffpunkt

Mit dieser Rubrik wird ein virtueller Treffpunkt für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers und alle Heimwehbalzner eingerichtet. Die Unterrubriken sind: Marktplatz, Balzner Highlights und Neuigkeiten.

Veranstaltungen

Abgerundet wird die Website mit einem Veranstaltungskalender.

Wettbewerb

Wir möchten alle animieren in einer ruhigen Minuten einmal durch die Website zu surfen. Es lohnt sich, und im Moment lohnt es sich sogar doppelt, haben wir doch einen Wettbewerb mit dem Neuauftritt gekoppelt. Einfach lossurfen, die Fragen beantworten und gewinnen.



Wettbewerb – zu gewinnen 5 x 2 Tickets für die Musical-Highlights der Liechtenstein Musical Company vom 15. bis 29. September 2007.

Beantworten Sie bitte folgende Frage: In der Rubrik «Balzers erleben» der neuen Balzner Website wird auf einer der Unterrubriken die Anzahl Männer und Frauen, Alt und Jung, Gross und Klein angegeben, die Woche für Woche im Bereich Kultur aktiv sind. Wie viele sind es?

Antwort: _____

Einsenden an: Gemeinde Balzers, 9496 Balzers oder Email: info@balzers.li

Bitte unbedingt angeben:
Name/Vorname: _____

Adresse: _____ Telefonnummer: _____

Einsendeschluss: 11. Juni 2007 (Die Gewinnerinnen und Gewinner werden telefonisch benachrichtigt)

Balzner Wochenmarkt

Ende April ist der Balzner Wochenmarkt in seine siebte Saison gestartet. Jeden Donnerstag von 8:30 bis 11:30 Uhr können vor dem Gemeindehaus einheimische Produkte eingekauft werden. Frische Bio-Produkte zeichnen den Wochenmarkt aus, und die vielfältige Palette reicht u. a. von Äpfeln, Beeren aller Art, überfrischen Fisch und verschiedene Honigprodukte bis hin zum beliebten Balzner Spargel. Zum Verweilen lädt ein kleines Café ein. Zur Freude der Interessengemeinschaft Balzner Wochenmarkt ist die AGRA – eine Abteilung des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) – zum zweiten Mal mit einem reichen Gemüsesortiment dabei.



Die AGRA besitzt seit diesem Jahr die «Knospe», ein Gütesiegel für kontrollierte Bioqualität. Ebenfalls wieder mit an Bord ist der Welt- und Naturlada Schaan. Er beteiligt sich mit einer Vielfalt an biologischen Lebensmitteln und einer Auswahl an Kunsthandwerksartikeln. Die IG Balzner Wochenmarkt freut sich auf die kommenden Monate und hofft auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die Saison 2007 dauert bis zum 8. November.

Baalzner Slowfood

Unter dem Motto «Ohrenschmaus» lud das Haus Gutenberg Anfang April zu einem Abend mit kulinarisch-musikalisch-literarischen Spezialitäten aus Balzers ein. Neben Währschafem aus der Gutenberg-Küche wurde Mundartiges vom Dichter Benno Büchel und der Band Fine Young Gässler-Guga (FYGG) serviert. Während

der Gaumen mit Tatsch nach Grossmutterart, Fleischvögel und gefüllten Kohlrabi mit Kefel verwöhnt wurde, waren Benno Büchel und FYGG für das «Ohr-Verwöhn-Programm» zuständig. Benno Büchel, Ur-Mälsner, frisch pensionierter Bänker und Hobby-Literat begeisterte das zahlreiche Publikum mit seinen treffenden Gedichten, direkt aus dem Leben gegriffen, einmal zum Schmunzeln, einmal zum Nachdenken, aber immer auf den Punkt gebracht. FYGG, erstmals mit den Nachwuchsmusikern Sales Kindle, Gitarre, und Nils Lenherr, Gesang/Gitarre, rundeten mit Gassenhauern wie «Pföh Joe», «Funze» und «mine heiss gliabt Fläscha Biar» einen gelungenen, überaus familiären Abend ab. Weitere Gutenberg-Highlights unter www.haus-gutenberg.li

Freunde alter Landmaschinen

Ende April lockte das beinahe sommerlich anmutende Wetter die Freunde alter Landmaschinen Balzers mit ihren Oldies etwas früher aus dem Winterschlaf als gewohnt. Rund 40 Mitglieder nahmen mit 20 sorgfältig restaurierten Traktoren an dieser Frühlingsveranstaltung teil. Die gemütliche Fahrt führte von Balzers über Trübbach und Weite zur Festung Magletsch, wo eine interessante Führung durch die Festungsanlagen auf dem Programm stand. Die Fahrt ging dann weiter über Oberschan, Azmoos, Trübbach, Sargans und Mels, Richtung «Lindenhof». Nach dem Verwöhnprogramm mit verschiedenen Köstlichkeiten und einem währschafem Hock – dessen Länge durch das jeweilige «Sitzleder» der Mitglieder bestimmt wurde – nahm man die Heimreise nach Balzers wieder in Angriff. Infos unter: www.traktoren.li

Dienstjubiläum 25 Jahre

Büchel Albertina
Raumpflegerin
1. April 2007

Dienstjubiläen 5 Jahre



Vogt Brigitta
Schulsekretärin
8. Januar 2007



Vogt Ewald
Badmeister
1. Februar 2007



Vogt Urs
Mesmer
1. Februar 2007



Vogt Agnes
Mitarbeiterin Pfarrei
1. März 2007



Vogt Theo
Mitarbeiter Werkgruppe
1. März 2007



Frick Georg
Mitarbeiter Werkgruppe
20. März 2007



Patt Luise
Raumpflegerin
15. April 2007

Austritte

Frick Arthur
Saalwart
Pensionierung ab 1. Januar 2007

Yousfi Denise
Mitarbeiterin Frontoffice
Austritt am 30. April 2007

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde, mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Aus dem Jugendtreff

Der Frühling ist auch im Jugendtreff wieder eingekehrt und die Tischtennis-Saison hat bereits begonnen – neben dem «Tschuttekästle» eine weitere allseits beliebte Freizeitbeschäftigung im Scharmotz. Das tolle Wetter wollen wir bald wieder nutzen um Grillpartys zu feiern. Auf unserer Homepage www.scharmotz.li findet ihr alle Informationen dazu und zu den anderen Veranstaltungen.

Paintball ist eine immer beliebtere Sportart und auch unsere Jugendlichen wollten das einmal ausprobieren – also auf nach St. Margrethen in eine Indoor-Paintball-Halle. Mit 23 Jungs und einem besonders wagemutigen Mädchen ging's ab ins farbige Vergnügen. Die Begeisterung war gross. Alle hatten sich sehr angestrengt und versucht, ihrem Team zum Sieg zu verhelfen. Strategie, Teamwork und ein gutes Zusammenspiel waren dabei wichtig. Am Ende gab es ein Unentschieden und zwei Siegerteams. Spass an der Sache ist doch das Beste! Eine Wiederholung ist geplant.

An dieser Stelle wollen wir die Möglichkeit nutzen, und alle Jugendlichen, die den Scharmotz noch nicht kennen, einladen, uns doch einmal zu besuchen. Obwohl wir 2006 einen Besucherzuwachs von 45 % hatten, freuen sich alle über jedes neue Gesicht.



Wann hat der Jugendtreff Scharmotz geöffnet?

Wir sind für euch da:

- Mittwoch 13:00 - 20:00 Uhr
- Donnerstag 17:00 - 20:00 Uhr
- Freitag 16:00 - 21:00 Uhr
- Samstag 14:00 - 20:00 Uhr



Was bietet der Jugendtreff? Neben Tischfussball und Tischtennis, Billardtische, einen Dartkasten, Playstation 2 mit verschiedenen Spielen und vielen Singstars-Ausgaben, ein Kino für trübe Tage und ein Internetcafé mit 4 PCs zum Surfen und Chatten. Ausserdem gibt es eine tolle Disco, wo Jugendliche Party machen, Konzerte geben und auch mal ihren Geburtstag feiern. Einfach nur rumhängen ist ebenfalls möglich, oder eine Pizza essen und Freunde treffen!

Hinweis!

Alle Freunde und begeisterten Teilnehmer der alljährlichen Balzner-Kinderferienspass-Aktion (für Kinder von 6 bis 12 Jahren) möchten wir gerne informieren, dass wir die Veranstaltung auf die Herbstferien verlegt haben. Wir freuen uns wieder auf euch!






15. & 16. Juni 2007
Rheinau Balzers

Die Happy Plüsch

Backwash Wurzel 5

Vorverkauf
Papeterie Schrybi:
Bad Ragaz, Buchs, Haag,
Sargans
Coop-Tankstellen:
Vaduz, Eschen
Restaurant Riet, Balzers
www.wavejam.li (Online-Vorverkauf)

Androbb
Keep in Motion
Stan or Itchy
Wake

Kurt Ackermann
Raptor Kit
Golden Age Gurus
Vomit

Wohre Gschechta von der Balzner Mundartband Rääs



Marcel Kaufmann, Schlagzeuger, und neben Sänger Oli nebenamtlich für die mundartigen Texte der Band Rääs zuständig, in einem voll amtlichen Gespräch mit Louis Vogt über die neue CD Wohre Gschechta und Mundart als Kunstform oder so.

Marcel, warum Mundart?

Wie würdest du das Wort «aatscheena» auf englisch übersetzen?

Keine Ahnung?

Siascht! Wir auch nicht. Da alle in der Band als Mundartfans bezeichnet werden können, war es für uns naheliegend in unserer Muttersprache «baaalzneresch» zu singen. Gleichzeitig war uns auch wichtig, Lieder zu machen, die man gut mitsingen kann. Und der Balzner Dialekt ist ein rhythmischer, melodischer, gemütlicher und weicher Dialekt. Er eignet sich auch ausgezeichnet zum Reimen. Passt äfach pärfäkt!

Wie liefen die Aufnahmen im Studio ab?

Sehr professionell, sehr konzentriert, mit der nötigen Portion Lockerheit. Halt wie wir Balzner sind. Mit dem Produzenten Bernie Staub, der schon mit Topshots wie Tina Turner arbeitete, hatten wir einen absoluten Profi an den Reglern. Für die Aufnahmen wählten wir das Step-by-Step-Verfahren. Das heisst, die ganze Band spielte eine Pilotspur live ein, und auf dieser Grundlage wurden alle Instrumente nochmals einzeln aufgenommen. Hat wunderbar geklappt und das Resultat kann sich mehr als nur hören lassen. Dieser Meinung sind mittlerweile auch rund 500 CD-Käuferinnen und -käufer.

Gratulation! Was steht als Nächstes an, was sind eure Pläne?

Fleissig weiter üben, neue Songs komponieren und möglichst viel auf der Bühne stehen. Wir sind unter anderem am 9. Juni beim «Springbreak» im Balzner Saal und am 18. August am Zwiebelturm Open-Air in Triesenberg zu hören. Cool wäre, wenn wir das eine oder andere überregionale Konzert geben könnten. Miar bliibend draa! Und, Achtung nicht vergessen, bis 20. Juni sind exklusiv zwei Rääs-Songs auf der neuen Balzner Website www.balzers.li zu hören.

Fact-Box

Rääs sind: Oliver Frick, Gesang und Gitarre; Ralf Vogt, Bass; Daniel Tribelhorn, Piano und Gesang; Marcel Kaufmann, Schlagzeug und Gesang

Gegründet: Dezember 2005

CD: Wohre Gschechta, erhältlich bei den Rääs-Musikern; Restaurant Riet, Balzers; Treff, Vaduz; Radio/TV Gmeiner Schaan; www.cede.ch

Bandwebsite: www.mundart.li

Wettbewerb – zu gewinnen 10 x 2 Zweitages-Pässe für das Openair Wavejam vom 15./16. Juni 2007 in Balzers.

Beantworten Sie bitte folgende Frage: Unter welcher Unterrubrik der neuen Balzner Website sind exklusiv bis zum 20. Juni zwei Songs aus der neuen CD der Balzner Mundartband «Rääs» zu hören?

Antwort: _____

Einsenden an: Gemeinde Balzers, 9496 Balzers oder Email: info@balzers.li

Bitte unbedingt angeben:

Name/Vorname: _____

Adresse: _____ Telefonnummer: _____

Einsendeschluss: 11. Juni 2007 (Die Gewinnerinnen und Gewinner werden telefonisch benachrichtigt)

Geburten

Alina Sophia des Remo Kaufmann und der Maria Gassner
Jana Maria des Peter und der Marlene Witzig-Gabathuler
Alice und Sophie des Peter und der Adergicia Kaiser-Vitorio
Alexander Carl des Karl und der Susanne Malin-Büchel
Leon Raphael des Oliver und der Monika Wanger-Moll
Sarina der Cornelia Vogt
Nina des Ivo und der Tanja Berger-Bühler
Ladina des Robert und der Monika Eberle-Hartmann
Giada des Antonio und der Liberata Corrado-Persampieri
Fabrizio Pasquale des Franco und der Valery Rotunno-Wolfinger
Gianluca Reto des Reto und der Cinzia Ventruto-Meier
Luca des Gerardo und der Patrizia Pagliarulo-Notaro
Sophia Laura des Ernst und der Lusane Maria Nigg-Dierings
Simon des Peter und der Jeannette Fausch-Willi
Helena Maria der Nadine Büchel
Levin des Bernhard und der Katja Mannhart-Nägele
Ramon Patric des Fritz Rügger und der Manuela Reisner
Leo Nino des Silvio und der Karin Giorgetta-Lingg

Elias Kurt des Michael und der Monika Kieber-Foser
Noel Joris Guido des Thomas und der Saskia Nigg-Vogt
Selina Ursula des Martin und der Andrea Frick-Ritter
Jael des Inocencio und der Rebecca Balbuena-Frick
Yara Amelie des Gerold und der Doris Wille-Steiner
Fiona des Gerhard und der Monika Teuschel-Schaedler
Stephanie Maria des Stefan und der Larysa Vogt-Mykhaylova
Nevio Roland des Aldo und der Sandra Frick-Vogt
Sofia des Rui Gabriel und der Carla Sofia Alves Miranda-Da Silva Costa
Gloria des Domenico und der Elisabetta Iozzo-Coccolioniti
Lina Marie des Jürg und der Judith Kunz-Kaufmann
Fabio und Leo des Martin und der Yvonne Frick-Schreiber
Nevio Dominik der Rosj Oliva
Maximilian des Siegfried und der Martina Huber-Kiermeyer
Aurora des Pietro und der Sabrina Notaro-Marxer
Livia Maria des Stefan und der Anja Schmidle-Sprenger
Natanael des Kalberer Sandro und der Miriam Vogt
Lars Thomas des Thomas und der Christine Kaufmann-Nigg

In Memoriam



14.12.2006
Willi Theres



16.12.2006
Lampert Edmund



26.12.2006
Nigg Alwin



6.1.2007
Vogt Ewald



26.2.2007
Vogt Franz



19.4.2007
Nigg Rosina



27.4.2007
Jäger Zita



9.5.2007
Vogt Josef

Vermählungen

Oliver und Paulina Bracher-Troczyńska
 Fredy und Daniela Litscher-Ceballos Saldivar
 Sven und Cornelia Vollmar-Dominguez de Jussel
 Sebastian und Zdravka Delarue-Leko
 Raphael und Tanja Capol-Wolfinger

Geburtstage

80 Jahre

06. Januar 2007
 Kaufmann Irene, Unterm Schloss 31

10. Januar 2007
 Hutter Theresia, Unterm Schloss 87

05. Februar 2007
 Wolfinger Melitta, Iramali 28

11. Februar 2007
 Büchel Paulina, Hampfländer 30

12. Februar 2007
 Büchel Roswitha, Kreuzstrasse 5

22. Februar 2007
 Frick Erika, Alte Churerstrasse 60

30. März 2007
 Vogt Emma, Iramali 30

14. April 2007
 Kaufmann Emerita, Gatter 6

30. April 2007
 Büchel Fidel, Hampfländer 24

31. Mai 2007
 Frick Elisabeth, Iradug 29

85 Jahre

01. Januar 2007
 Frick Karl, Plattenbach 16

08. Januar 2007
 † Nigg Rosina, Alte Churerstrasse 74

15. Januar 2007
 Vogt Alma, Iramali 2

23. Januar 2007
 Wegmann Wilhelm, Böngerta 21

08. Februar 2007
 Frick Gertrud, Unterm Schloss 12

10. Februar 2007
 Nigg Emil, Insel 5

05. März 2007
 Dittmar Marta, Torbariet 6

12. März 2007
 Vogt Ida, Alte Churerstrasse 18

21. April 2007
 Bucher Josef, Unterm Schloss 80

28. April 2007
 Vogt Viktoria, Unterm Schloss 80

16. Mai 2007
 Davidshofer Martha, Unterm Schloss 80

90 Jahre

20. Februar 2007
 Ritter Josef, Unterm Schloss 80

94 Jahre

22. Februar 2007
 Frick Xaver, Ramschwagweg 53

04. April 2007
 Brunhart Rosa, Fürstenstrasse 51

27. Mai 2007
 Willi Kreszenz, Mariahilf 38

96 Jahre

15. Januar 2007
 Frick Regina, Insel 6

97 Jahre

03. März 2007
 Büchel Mathilde, Unterm Schloss 80

99 Jahre

11. Februar 2007
 Schaedler Maria, Unterm Schloss 80

Herausgeberin: Gemeinde Balzers
Verantwortlich für den Inhalt: Anton Eberle, Vorsteher
Redaktionelle Betreuung: adman.li Louis Vogt
Grafische Gestaltung: Screenlounge.com
Korrektorat: werkstatt hilbe anstalt, Vaduz
Druck: BVD Druck + Verlag AG, Schaan
Fotos: Martin Walser, Eddy Risch, Ernst Weiss, Gemeinde Balzers, Jugendtreff Scharmotz, Balzner Woche, Bürgergenossenschaft Balzers, Elma Velagic



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften
www.fsc.org Zert.-Nr. SQS-COC-100080
© 1996 Forest Stewardship Council